

Concentus Chor: zwei Chorwerke

Am Samstag, 16. Dezember, geht das Konzertjahr in Bülach mit einem grossen Auftritt zu Ende. Der Concentus Chor Zürich führt in der Stadthalle zwei Chorwerke von Vincenzo Bellini und Giacomo Puccini auf. Ergänzt wird das Programm mit dem Klavierkonzert a-Moll von Robert Schumann.

Bülach. Der Beginn des Concentus Chors Zürich ist im Jahr 2019. Am Anfang stand eine Vereinigung: der Konzertchor Zürcher Unterland und das Chorensemble Hohe Promenade Zürich fanden sich zu einem Klangkörper mit etwa 100 Stimmen zusammen. Seither bietet der Chor jeweils zur Adventszeit anspruchsvolle Kompositionen aus der klassischen Konzert- und Oratorienliteratur. Geleitet wird der Chor von Donat Maron, der im Jahr 2006 das Orchester Conductus gründete, das seither als symphonischer Klangkörper die Chorauftritte begleitet. Seit

der Vereinigung beider Chorgruppen wirkt er als musikalischer Leiter des Gesamtchors. Die Aufführungsorte sind das Fraumünster in Zürich, die Martinskirche in Basel, das Casino in Bern, das K&K in Aarau und die Stadthalle in Bülach.

Bellini und Puccini

Es gehört zum Konzept des Concentus Chors Zürich, wenig aufgeführte Werke bekannter Komponisten zu Gehör zu bringen. Das schliesst aber nicht aus, dass hin und wieder auch sehr bekannte und vom Publikum gewünschte Werke auf dem Programm stehen. Bei den beiden Werken, die in der Stadthalle Bülach zu hören sind, steht der musikalische Gehalt im Vordergrund, denn sowohl die «Missa di Gloria» von Vincenzo Bellini wie auch «Motetto per San Paolino» von Giacomo Puccini erheben nicht den Anspruch, jede Woche irgendwo aufgeführt zu werden. Bellinis Werk wurde 1821 erstmals dargeboten, es sind Anklänge

an seine späteren grossen Opernkompositionen «Norma» und «O Puritani» vorhanden. Zu Beginn wurde die Komposition einige Male aufgeführt, dann geriet sie in Vergessenheit. Der Grund ist einfach: Bellini hatte einen grossen Namen als Opernkomponist, nicht aber als Messekomponist.

Ähnliches ist zu Giacomo Puccini zu sagen. Der in der Welt bekannte und beliebte Opernkomponist schrieb «Motetto per San Paolino» während seiner Schulzeit in Lucca und Milano, die Komposition galt lange als verschollen. Ihr Wiedererscheinen begleiten folgende Solistinnen und Solisten: Tatjana Gazdik (Sopran), Judith Lüpold (Alt), Tamas Bertalan Henter (Tenor), Piotr Prochera (Bassbariton). Bereichert wird das Konzertprogramm in Bülach mit dem Klavierkonzert von Robert Schumann in a-Moll, das die junge Pianistin Sophie Holma spielt. Schumanns Konzert, entstanden 1841 und von seiner Frau Clara 1845 an der Uraufführung interpretiert, ist heute eins der meistgespielten romantischen Klavierkonzerte.

Friedel K. Husemann



Der Concentus Chor Zürich bei einem Auftritt in der Stadthalle Bülach im Jahr 2022.

02.12.23

Bilder: zvg